



© Pez Hejduk

Ein stehendes W auf dem Wasser: Der fast 90 Meter lange Erdberger Steg stellt als Fuß- und Radwegbrücke eine seit langem gewünschte zusätzliche Querung des Donaukanals im Bereich zwischen Rotundenbrücke und Stadionbrücke her und verbindet den 3. Bezirk mit dem Naherholungsgebiet Prater. Das Tragwerk besteht aus einer Brettschichtkonstruktion aus heimischer Lärche, die Fundamente und Widerlager wurden aus Ortbeton gefertigt, die Nebenträger der Fahrbahnplatte, die Abhängungen, das Geländer und die Masten aus Stahl.

Der Tragwerksplaner Alfred Pauser verweist auf den historischen Zusammenhang, auf den sich die neue Brücke bewusst bezieht: „Das besonders leicht wirkende und für den gewählten Baustoff mit einer Stützweite von ca. 53 m relativ weit gespannte Tragwerk baut auf den historisch gewachsenen Grundsystmen des Spreng- und Hängewerks auf, übernimmt somit die Grundkonstruktion des Rahmens, wie wir ihn bei den meisten Donaukanalbrücken vorfinden, jedoch aufgelöst in Stabwerke. Das Haupttragwerk in Form eines W stützt in vier Knoten einen Streckträger von ungefähr 85 m Länge, ausgebildet als Brettschichtbalken. Er wird aus zwei getrennt angelieferten und miteinander gekupplten Teilstücken gebildet. Als Querträger dienen verzinkte Stahlträger, die derart an den Hauptträger angeschlossen sind, dass eine Ausweichung jederzeit möglich ist. Die Tragkonstruktion des Gehweges bildet eine Brettsperrholzplatte, die unter Beachtung eines zweckentsprechenden Belagsaufbaues eine Schwarzdecke von 6 cm Dicke erhielt.“ Ein monochromes Farbkonzept in Silbergrau betont den Verbundcharakter der Konstruktion und kommt den natürlichen Verwitterungseigenschaften des Holzes

Erdberger Steg

Erdberger Lände / Schüttelstrasse
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Zeininger Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Eduard Pauser

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
04. Januar 2006



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk

Erdberger Steg

entgegen. Zusätzlich sorgt eine dezente Effektbeleuchtung für ein signifikantes nächtliches Erscheinungsbild. Das Projekt wurde beim 1. Wiener Holzbaupreis wienwood 05 mit einer Auszeichnung gewürdigt. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: Zeininger Architekten (Johannes Zeininger, Angelika Zeininger)
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Eduard Pauser
Fotografie: Pez Hejduk

Funktion: Verkehr

Planung: 2001
Fertigstellung: 2003

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: WIEHAG GmbH, Altheim (A)

PUBLIKATIONEN

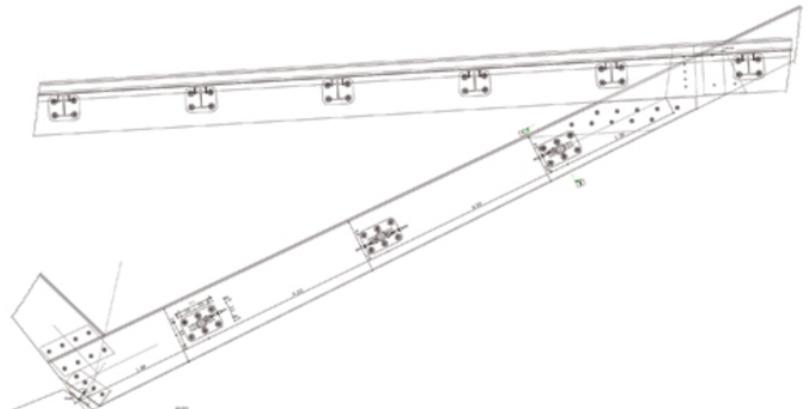
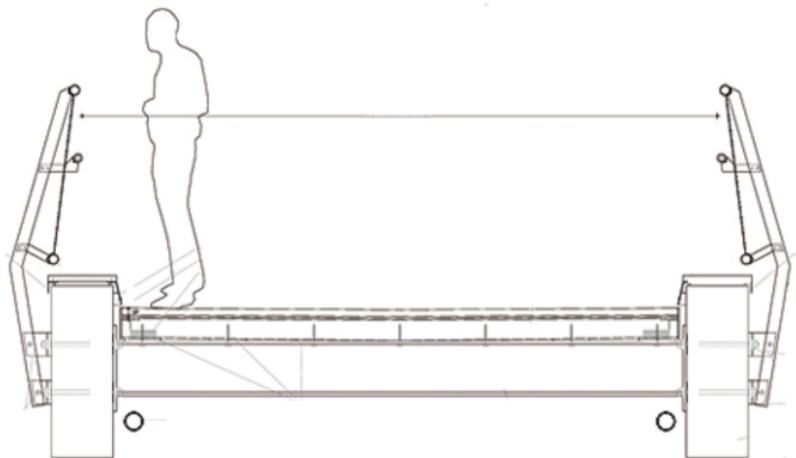
Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

AUSZEICHNUNGEN

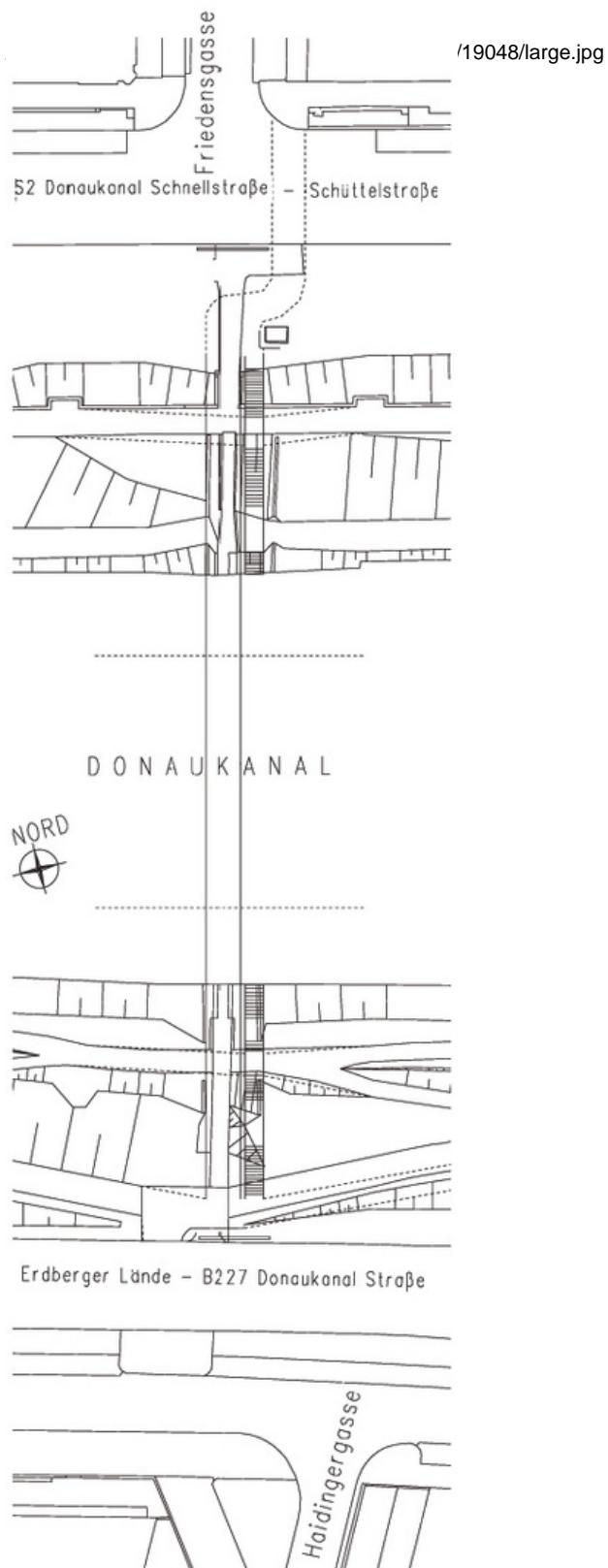
wienwood 05, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Grau und schlau, Franziska Leeb, zuschnitt, 25.03.2006

Erdberger Steg

Ansicht, Querschnitt, Längsschnitt



Lageplan